

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 09.07.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Matthias Berger
Henning Dornack
Christian Hennicke
Dieter Krillwitz
Marko Roye
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Kay-Uwe Ziegler

Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke	Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
Rolf Hülßner	Leiter Ordnungsamt
Helga Kahlert	SBL Liegenschaften
Mathias Krahmer	Leiter Bauamt
Michaela Ronneberg	SBL Steuern
Joachim Teichmann	Leiter Amt für Bildung/IT/Datenschutz
Eric Walter	SB Brand-/Bevölkerungsschutz

abwesend:

Mitglied

Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 09.07.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.05.2020	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	Beschlussantrag 099-2020
6	Namensgebung für die Kindertageseinrichtungen (Kita) "Fuhnetal I" und "Fuhnetal II", Gerhart-Hauptmann-Straße 23, 06766 Bitterfeld-Wolfen BE: Amt für Bildung/IT/Datenschutz	Beschlussantrag 101-2020
7	Gewässerumlagesatzung 2020 BE: Bauamt	Beschlussantrag 013-2020
8	Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Feuerwehrsatzung) BE: Ordnungsamt	Beschlussantrag 084-2020
9	Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt	Beschlussantrag 085-2020
10	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort Gesundheitszentrum gGmbH im Ortsteil Stadt Bitterfeld erhalten BE: CDU-Fraktion	Beschlussantrag 112-2020
11	Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Mühlstr., Abschnitt 2.3, OT Stadt Bitterfeld BE: Bauamt	Beschlussantrag 123-2020
12	Zustimmung zu den überplanmäßigen Auszahlungen für die Baumaßnahmen Jahnturnhalle, Weinbergturnhalle, Querstraße und Reudener Dorfstraße BE: Bauamt	Beschlussantrag 124-2020 (B)
13	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge vor. Daher lässt der Oberbürgermeister über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.05.2020</p> <p>Herr Hentschke geht auf die noch offene Anfrage von Herrn Roye zur Sitzung des HFA am 28.05.2020 zu den Corona-Mehrausgaben ein und teilt mit, dass hinsichtlich dieser Mittelaufwendungen ein Nachtragshaushalt nicht erforderlich ist. Bezüglich der Mehrausgaben/Ausfälle verweist er auf nachfolgende Fakten:</p> <p>36.585,18 € coronabedingte Ausgaben (Desinfektionsmittel, Schutzausrüstung etc.) 16 T€ Ausfälle im Bereich Ordnung/Verkehr sowie Standesamt (Abhängen Parkautomaten, Schließung Standesamt, Verlegung Geburtenstation usw.) 46.706,55 € Stundungsanträge Grund-/Vergnügungssteuern 537.829,02 € Stundungsanträge Gewerbesteuern 619.973,00 € „0“-Setzung Gewerbesteuer ca. 100 T€ Ausfall Vergnügungssteuer anhand geschätzter Hochrechnung</p> <p>Herr Ziegler geht auf die Zuarbeit des Fachamtes hinsichtlich seiner Anfrage zur Sachspende Verbio (BA 081-2020) ein und erfragt den Stand der Prüfung. In Beantwortung dessen teilt Herr Hentschke mit, dass ein abschließendes Ergebnis derzeit nicht vorgelegt werden kann, da die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist. Er verweist auf die Sonderregelungen während der Corona-Krise und die notwendige Klärung mit dem Finanzamt, da es sich hier um eine Kapitalgesellschaft handelt, bei der unter anderem das Körperschaftssteuergesetz zur Anwendung kommt.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Oberbürgermeister über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing</p>	<p>Beschlussantrag 099-2020</p>

	<p>Der Oberbürgermeister erläutert den Beschlussantrag 099-2020. Da es keine Fragen hierzu gibt, stellt er diesen zur Abstimmung.</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Namensgebung für die Kindertageseinrichtungen (Kita) "Fuhnetal I" und "Fuhnetal II", Gerhart-Hauptmann-Straße 23, 06766 Bitterfeld-Wolfen BE: Amt für Bildung/IT/Datenschutz</p> <p>Herr Teichmann stellt den vorliegenden Beschlussantrag 101-2020 vor.</p> <p>Herr Krillwitz erfragt, ob es zu den genannten Kosten für die Wandgestaltung i. H. v. 8 T€, die etwas hoch erscheinen, keine alternativen Lösungen gibt. In Beantwortung dessen teilt Herr Teichmann mit, dass diese Wandgestaltung der Wunsch der Einrichtung ist und die Mittelangabe eine absolute Obergrenze darstellt. Sie beruht auf einer Kostenschätzung eines stadtbekanntes Künstlers. Zudem sind beide Einrichtungen im STARK III-Programm enthalten, daher steht die Größe der Wandgestaltung derzeit nicht fest. Als Alternative verweist er auf ein mögliches zweiseitiges Kunststoffschild mit ausgefräster Schrift im Wert von 120 €.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Oberbürgermeister über den BA abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 101-2020</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Gewässerumlagesatzung 2020 BE: Bauamt</p> <p>Der Oberbürgermeister stellt den BA 013-2020 vor.</p> <p>Herr Ziegler erfragt die Grundlagen bzw. die nicht nachvollziehbaren Erhöhungen der Kosten/Preise. Zudem möchte er wissen, ob sich hierbei der Aufwand für die Unterhaltungsverbände erhöht hat. Herr Krahrmer verweist diesbezüglich auf die bestehenden Unterhaltungsverbände und erläutert die hier zugrunde gelegten Kosten.</p> <p>Herr Berger regt an, diesen Hinweis den städtischen Vertretern in den Unterhaltungsverbänden zur Klärung mitzugeben. Des Weiteren wäre eine Berichterstattung im Ausschuss zwecks Klärung offener Fragen wünschenswert.</p> <p>Herr Krillwitz verweist darauf, dass für die erneute Erhöhung keine Grundlage ersichtlich ist. Bezüglich dessen teilt Herr Roye mit, dass diese Problematik bereits durch die Vertreter im Unterhaltungsverband eingebracht wurde. Der Oberbürgermeister gibt Erläuterungen zu den festgelegten Umlagebeiträgen.</p> <p>Herr Hennicke bezieht sich auf die rückwirkende Berechnung zum 01.01.2020 und erfragt die Gründe. Herr Krahrmer verweist diesbezüglich auf den verspäteten Bescheid des Verbandes.</p> <p>Herr Roye teilt mit, dass die Kosten bereits im November 2019 bestätigt wurden.</p>	<p>Beschlussantrag 013-2020</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor. Der Oberbürgermeister lässt daher über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Ja 4 Nein 3 Enthaltung 2</p>
zu 8	<p>Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Feuerwehrsatzung) BE: Ordnungsamt</p> <p>Der Oberbürgermeister schlägt vor, aufgrund des sachlichen Zusammenhangs der BA 084-2020 und 085-2020 diese gemeinsam zu beraten. Es bestehen gegen diese Verfahrensweise vonseiten der Ausschussmitglieder keine Einwände.</p> <p>Nach erfolgter Diskussion lässt der Oberbürgermeister über den BA 084-2020 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 084-2020</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt</p> <p>In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern erfolgt aufgrund des Sachzusammenhangs eine gemeinsame Beratung der BA 084-2020 und 085-2020.</p> <p>Herr Hülßner erläutert umfangreich die o. g. Beschlussanträge, geht auf die Behandlung der BA in den bisherigen Gremien ein und begründet die Notwendigkeit der Überarbeitung. Er teilt mit, dass die Hinweise aus dem Ausschuss ROVB 07.07.2020 eingearbeitet wurden. Den Ausschussmitgliedern liegt die aktuellste Version der Anlage 1-14 des BA 085-2020 vor. Zudem werden den Mitgliedern weitere Übersichten hinsichtlich des Vergleiches der Änderungen der Kosten für die Feuerwehrgebührensatzung übergeben.</p> <p>Herr Krillwitz erfragt, ob es in der Vergangenheit Fälle von grober Fahrlässigkeit bei den Einsätzen gegeben hat. Dies wird durch Herrn Hülßner und Herrn Walter verneint.</p> <p>Herr Hennicke bezieht sich auf die Änderungen der Gebühren und erfragt die Grundlage. Diesbezüglich erläutert Herr Hülßner die Berechnungsmethode.</p> <p>Herr Dr. Welsch teilt seinen Unmut hinsichtlich der späten Überarbeitung der Feuerwehrgebührensatzung sowie der darin ausgewiesenen Erhöhung der Personalkosten mit. Er geht auf die geänderte Berechnungsgrundlage ein und informiert, dass die dargestellten Kosten nicht erklärbar sind. Herr Hülßner beantwortet die gestellten Fragen und gibt hierzu Erläuterungen. Er teilt mit, dass die Jahresrechnung 2019 noch nicht bestätigt vorliegt. Aus diesem Grund konnten lediglich die Jahre 2016 – 2018 herangezogen werden. Die vorliegende Berechnung erfolgte zudem in Abstimmung/Prüfung mit der Kommunalaufsicht.</p> <p>Herr Ziegler erfragt, ob die jetzige Berechnungsgrundlage für alle Kommunen gilt und verweist darauf, dass eine Nachvollziehbarkeit gerade im Hinblick auf die Personalkosten schwierig ist. In Beantwortung dessen</p>	<p>Beschlussantrag 085-2020</p>

	<p>teilt Herr Hülßner mit, dass es für die Berechnung kein Regelwerk gibt. Die Grundlage hierfür ist das KAG.</p> <p>Herr Roye regt an, die Feuerwehrgebührensatzung künftig entsprechend der Rechtsprechung alle drei Jahre neu zu überarbeiten.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Oberbürgermeister über den BA 085-2020 abstimmen.</p>	<p>Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtenhilfe am Standort Gesundheitszentrum gGmbH im Ortsteil Stadt Bitterfeld erhalten BE: CDU-Fraktion</p> <p>Herr Berger erläutert den Beschlussantrag 112-2020 und teilt mit, dass die Begründung teilweise überholt ist, da der Landrat LK ABI seinen BA nunmehr zurückgezogen hat.</p> <p>Herr Roye teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE diesen BA ausdrücklich bejubelt. Die Kreistagsmitglieder sollten diesen mit vorantreiben.</p> <p>Herr Ziegler übermittelt, dass seine Fraktion ebenfalls für diesen BA stimmen wird. Er verweist auf einen Änderungsantrag seiner Fraktion zu vorgenanntem Beschluss und übergibt ihn an den OB (siehe Anlage 1). In diesem ist der Antragsinhalt so abzuändern, dass statt „zu erhalten“ geändert wird in „ist wieder einzurichten und in Betrieb zu nehmen“. Er begründet seinen Änderungsantrag.</p> <p>Herr Schenk erfragt, ob der Einreicher diese Änderung übernimmt. Dies wird durch Herrn Berger bejaht.</p> <p>Somit wird die neue Fassung im Antragsinhalt im 2. Satz wie folgt lauten: „...Hierzu wird der Oberbürgermeister gebeten, sich gegenüber dem Landkreis Anhalt Bitterfeld als Gesellschafter für die Wiedereinrichtung und Inbetriebnahme des Bereiches Frauenheilkunde und Geburtenhilfe einzusetzen.“</p> <p>Herr Krillwitz teilt mit, dass er sich eine klare Position des Oberbürgermeisters gewünscht hätte. Er fragt diesen, ob er sich für den Erhalt oder für die Schließung positioniert. In Beantwortung dessen teilt der Oberbürgermeister mit, dass er bereits im März 2020 deutlich seine Sorge in einer Presseerklärung zum Ausdruck gebracht hat. Zudem verweist er darauf, dass die Verantwortlichkeit hierbei beim Landkreis ABI liegt, er jedoch im Kreistag dazu Stellung beziehen wird. Es ist grundsätzlich gewünscht, dass auch künftig Kinder in Bitterfeld-Wolfen zur Welt kommen und zudem die Frauenklinik erhalten bleibt, denn diese unterliegt der Grundversorgung.</p> <p>Herr Hennicke informiert darüber, dass auch seine Fraktion diesen BA unterstützt und regt an, dass die Stadt bei der Gewinnung von Fachkräften entsprechende Hilfestellung leisten könnte, bspw. mit der Schnürung eines Paketes, um die Stadt als Arbeitgeber lukrativer gegenüber anderen Standorten hervorzuheben.</p>	<p>Beschlussantrag 112-2020</p>

	<p>Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Oberbürgermeister über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 11	<p>Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Mühlstr., Abschnitt 2.3, OT Stadt Bitterfeld BE: Bauamt</p> <p>Herr Krahmer informiert über den BA 123-2020. Da es keine Anfragen/Ergänzungen vonseiten der Ausschussmitglieder gibt, stellt der Oberbürgermeister diesen zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 123-2020</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Zustimmung zu den überplanmäßigen Auszahlungen für die Baumaßnahmen Jahnturnhalle, Weinbergturnhalle, Querstraße und Reudener Dorfstraße BE: Bauamt</p> <p>Herr Krahmer erläutert den BA 124-2020.</p> <p>Bezug nehmend auf die 90 %-ige Förderung für die Baumaßnahme Jahnturnhalle erfragt Herr Krillwitz, warum man die erforderliche Sanierung des Daches der Turnhalle erst zum jetzigen Zeitpunkt festgestellt hat. Herr Krahmer teilt mit, dass bei der Erstellung des FM-Antrages in den Jahren 2016/2017 von einer Sanierung des Daches lediglich durch eine zusätzliche Dämmung ausgegangen wurde, dies jedoch nach statischer Überprüfung nunmehr nicht möglich war. Aktuelle Begutachtungen haben die Sanierung des Daches im jetzigen Umfang ergeben.</p> <p>Zudem geht Herr Krillwitz auf die überplanmäßigen Mittel der Querstraße ein. Er verweist auf die Reduzierung der Bausumme im StaBVA am 08.07.2020 und teilt mit, dass diese Verfahrensweise (erst Einsparung, dann Mehrbedarf) für ihn nicht nachvollziehbar ist. In Beantwortung dessen teilt Herr Krahmer mit, dass dies aufgrund eines neuen Angebotes reduziert werden konnte. Zudem wurde ein Ausgleich der Straßenausbaubeiträge vorsorglich mit einberechnet, um eine Kostendeckung zu gewährleisten.</p> <p>Herr Krillwitz erfragt den Ausschreibungsstand der Reudener Dorfstraße und die konkreten Angebote. Diesbezüglich teilt Herr Krahmer mit, dass hier die Entwurfsplanung noch aussteht und es somit keinen Ausschreibungsstand gibt.</p> <p>Der Oberbürgermeister stellt die Wichtigkeit der Einstellung dieser Mittel in den Haushalt dar.</p> <p>Herr Krillwitz erfragt die Vorhaltezeit des Gerüsts, die für die Fassade der Jahnsporthalle derzeit genutzt wird. Da Herr Krahmer hierzu keine Kenntnis hat, sichert der Oberbürgermeister diesbezüglich im Stadtrat eine Information zu.</p> <p>Herr Dr. Welsch bittet den Oberbürgermeister darum, künftig darauf zu achten, dass die Fachämter besser vorbereitet an den Ausschusssitzungen teilnehmen. Die bisherige Aussagefähigkeit ist bei vielen Beschlussanträgen sehr dürftig.</p>	<p>Beschlussantrag 124-2020 (B)</p>

	<p>Herr Roye geht auf die Baumaßnahme Reudener Dorfstraße ein und erfragt, womit konkret in diesem Jahr begonnen wird. Diesbezüglich teilt Herr Krahmer mit, dass die Entwurfsplanung beauftragt ist und hierzu noch in diesem Jahr erste Abschlagsrechnungen erwartet werden.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt der Oberbürgermeister diesen zur Abstimmung.</p>	nicht empfohlen Ja 3 Nein 4 Enthaltung 2
zu 13	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Es gibt keine Mitteilungen bzw. Anfragen.</p>	
zu 14	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez. Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin